

Jahresbericht 2017

suchthilfe ags
perspektiven geben

Suchthilfe ags, Geschäftsstelle
Kasinostrasse 29, 5000 Aarau
062 837 60 70, geschaeftsstelle@suchthilfe-ags.ch



Inhaltsverzeichnis

Leitbild	4
Suchtprävention Aargau	6
Suchtberatung ags: Übersicht über alle Suchtberatungsstellen	10
Bilanz 2017	14
Betriebsrechnung 2017	15
Revisionsbericht über die Rechnung der Suchthilfe ags	17
Operatives Management	18
Strategisches Management	19

Impressum

Herausgeber: Suchthilfe ags

Redaktion: Corina Lüthi, Hans Jürg Neuenschwander

Jahresberichte:

Renate Gautschy (strategisches Management)

Hans Jürg Neuenschwander

(Bilanz, Betriebsrechnung, Revisionsbericht und operatives Management)

Christoph Meier (Suchtprävention Aargau)

Anna-Barbara Villiger (Suchtberatung ags: Übersicht über alle Suchtberatungsstellen)

Adresse: Suchthilfe ags, Geschäftsstelle, Kasinostrasse 29, 5000 Aarau

Gestaltung: Schaerer und Partner AG, 5400 Baden

Foto: Marianne Steiner-Gygli

Leitbild

Die Aargauische Stiftung Suchthilfe ags, kurz Suchthilfe ags, ist die Präventions- und Beratungsstelle im Suchtbereich im Kanton Aargau.

Was wir tun

- Wir orientieren uns an dem 4-Säulenprinzip des Bundes, welches Prävention, Therapie, Schadenminderung und Repression beinhaltet.
- Wir sind die Drehscheibe, wenn es um Beratung und Prävention im Suchtbereich geht.
- Wir beraten, informieren, sensibilisieren und begleiten Schlüsselpersonen in den Bereichen Arbeit, Familie, Freizeit, Gemeinde und Schule in Zusammenhang mit Präventionsfragen.
- Wir beraten und begleiten Einzelpersonen, Angehörige, Familien, Gruppen, Arbeitgebende, Behörden, Schulen und Institutionen in Zusammenhang mit Suchtproblemen.

Wie wir arbeiten

- Wir streben an, dass sich unsere Interventionen an den Ressourcen der Menschen, mit denen wir gemeinsam Ziele erreichen wollen, orientieren.
- Wir arbeiten mit anderen, für uns relevanten, Organisationen zusammen.
- Wir setzen fachlich anerkannte Methoden für die Zielerreichung ein: Therapie- und Beratungsformen, Projektarbeit, Moderation und Rhetorik.
- Wir setzen uns proaktiv mit gesellschaftlichen Trends und Entwicklungen auseinander und richten uns dementsprechend aus.
- Wir überprüfen und optimieren laufend die Qualität unserer Dienstleistungen.
- Wir wertschätzen innovative Ideen, prüfen diese und integrieren sie in unsere Arbeit.

Was uns wichtig ist

- Wir haben ein durch Verständnis geprägtes Menschenbild: Jeder Mensch hat seine eigene Lebensgeschichte und steht in Beziehung zu seinem Umfeld.
- Wir gehen Problemstellungen ganzheitlich an und streben positive Entwicklungen an.
- Wir sind für unsere Tätigkeit qualifiziert und erweitern unser Wissen laufend.
- Wir tragen Sorge zu unseren Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen.
- Wir orientieren uns an expliziten Führungsgrundsätzen, die auf Kooperation, Partizipation und Wertschätzung beruhen.
- Wir setzen uns in der Öffentlichkeit und in der Politik für unsere fachlichen Anliegen ein.

Wie wir organisiert sind

- Wir finanzieren unsere Arbeit durch Staatsbeiträge des Kantons Aargau, durch den Verkauf von Dienstleistungen und durch Spenden.
- Wir definieren unsere Organisationsform und diese ist transparent.
- Wir pflegen einen sorgfältigen Umgang mit unseren Ressourcen.

Vom Stiftungsrat beschlossen am 3. Dezember 2010

Suchtprävention Aargau

Jedes Buch geht zweimal hinaus

Fragen Sie sich, was in der Mediothek der Suchtprävention Aargau so abgeht?

Viel ist los – der Laden läuft!

Im Jahr 2017 haben 720 Aargauerinnen und Aargauer 11 000-mal ein Buch für einen Monat ausgeliehen. Davon liehen 400 Personen ihr Buch direkt an einer unserer Veranstaltungen aus. Wir haben immer eine mobile Mediothek dabei. 220 Personen kamen zu uns nach Aarau, schmökerten in den Büchern und liessen sich beraten. 100 Nutzer/Nutzerinnen nahmen den schnellen Weg und bestellten ihre Bücher online, damit sie diese am nächsten Tag zu Hause im Briefkasten hatten. Bei unseren 5 000 Büchern heisst dies: Jedes Buch verlässt die Mediothek zweimal pro Jahr.

So gehts – online ausleihen

Eine Schulsozialarbeiterin, eine Elternbildnerin und eine Mutter sind im Internet auf mediothek.ch unterwegs. Sie suchen und finden Literatur zu Prävention, Gesundheitsförderung und Erziehungsthemen. Das Gefundene leihen sie mit einem Klick aus.

So siehts aus – die Rückgaben türmen sich

In der Mediothek türmen sich am Morgen Rückgaben von Büchern, welche unsere Kundinnen per Post zurückgeschickt oder in unser Milchfach gelegt haben. Pakete auspacken und Medien zurücknehmen sind angesagt. Jede Kundin erhält eine E-Mail, die ihre Rückgaben bestätigt.



So gehts – Bücher verlassen das Haus

Blick in den Posteingang ... Wir verschaffen uns einen Überblick über die eingetroffenen Online-Ausleihen. Wir suchen die Bücher zusammen, verpacken sie und bringen sie vor 16.00 Uhr zur Post, damit sie am nächsten Arbeitstag bei unseren Kundinnen ankommen.

Das gibts viel – Rückmeldungen einer Kundin

Eine Lehrerin bringt das Lehrmittel «Der kleine Unterschied» mit hilfreichen Anspielfilmen zur Suchtprävention zurück. Auf unsere Nachfrage hin erzählt sie, welche Erfahrungen sie mit den Filmen gemacht hat. Wir nehmen die Rückmeldungen gerne entgegen, lernen mit und geben die Erfahrungen an die nächsten Kundinnen weiter.

Packs weiter an – wieder am PC, Telefon ...

Alle Kundinnen, die es wünschen, erhalten eine E-Mail, welche sie vor Ablauf der Frist an die Rückgabe der ausgeliehenen Bücher erinnert. Unser Mediotheks-Programm erfüllt diesen Wunsch mit einigen Klicks. Zudem erhalten alle Kundinnen, die die Rückgabe versäumt haben, einen Rückruf per E-Mail oder per Briefpost.

Zwischendurch gibt es Anrufe und E-Mails mit folgenden Anliegen

- Bitte um Verlängerungen
- Zurücksetzen des persönlichen Passworts von mediothek.ch
- Anfragen zur Beratung bei der Medienwahl
- Bitte um Literaturliste
- Bestellung einer mobilen Mediothek für einen Elternabend
- Jemand sucht ein Spiel zu Mut und Selbstvertrauen für eine Gruppe Primarschüler

Und was sonst noch so läuft

Eine Mutter mit zwei Kindern bringt einen an einer Elternveranstaltung ausgeliehenen Erziehungsratgeber von Jesper Juul zurück. Die Kinder stürzen sich auf unsere Bilderbücher und die Mutter entdeckt andere Ratgeber und überlegt sich, ein weiteres von uns empfohlenes Buch mitzunehmen.

Zum Abschluss des Tages kommt noch eine Personalverantwortliche einer Firma und bringt Fachbücher zu Gesundheitsförderung im Betrieb und Veränderungsmanagement zurück. Sie ist begeistert vom Buch «Das Pinguin-Prinzip», das ihr geholfen hat, eine veränderungsreiche Zeit gut zu bewältigen.

So sind wir in der Mediothek pro Tag mit zehn bis dreissig Kundinnen in Kontakt. Kundinnen? Und was ist mit Kunden? Männer sind eher seltene Gäste ... 85 % unserer Kontakte finden mit Frauen statt.

Christoph Meier, Mediothekar

Betriebsrechnung Suchtprävention Aargau

ERTRAG		AUFWAND	
Staatsbeitrag	1 329 454.20	Personal	1 025 679.55
Diverse Erträge	18 432.55	Infrastruktur	151 563.63
Rücklagen	3 078.68	Öffentlichkeitsarbeit	20 316.93
		Büroaufwand und Spesen	149 092.72
		Übriger Aufwand	4 312.60
Total	1 350 965.43	Total	1 350 965.43

Team

Stellenleiterin: Marianne Steiner-Gygli; **Projekte:** Mark Bachofen, Sabina Eglin, Stefanie Geiser, Monika Graf, Nicole Häuptli, Anicia Kohler, Christoph Meier, Bettina Pelosi, Susanne Wasserfallen, Maya Zettler; **Fachpersonen Administration/Sachbearbeitung:** Monika Brunner, Astrid Leupi, Karin Schödler; **Fachperson Reinigung:** Cosimina Iemello

Erreichbarkeit

Die Angaben finden Sie auf unserer Website
www.suchtpraevention-aargau.ch/kontakt

Suchtberatung ags: Übersicht über alle Suchtberatungsstellen

Die Suchtberatung ags bietet Information, Beratung, Kurzberatung per E-Mail, psychosoziale Begleitung, Psychotherapie, Kriseninterventionen und die Vermittlung von anderen Behandlungsangeboten an. Sie richtet sich an Personen mit einem risikoreichen oder süchtigen Konsum von Suchtmitteln und ihre Angehörigen und sonstigen Bezugspersonen.

Zahlen

Die Gesamtanzahl der behandelten Klienten/Klientinnen in der Suchtberatung ags betrug 2017 2146 Personen. Neu meldeten sich 1161 Personen an, die meisten davon wegen Alkoholproblemen, gefolgt von Cannabisproblemen. 71% der Neumeldungen waren selbst Betroffene und 29% Angehörige. Wir behandeln seit jeher eine hohe Anzahl von Angehörigen, welche oftmals noch stärker unter der Situation leiden als die Betroffenen selber.

Spielsuchtberatung

In Aarau steht Betroffenen und Angehörigen ein spezialisiertes Beratungsangebot zu Glücks- und Computerspielsucht zur Verfügung. 2017 wurden dort 116 Klienten/Klientinnen behandelt.

Harm Reduction

Ein niederschwelliges Angebot ist die Spritzenabgabe. Es fanden 388 Kontakte statt. Die Nachfrage nach Spritzen und Nadeln blieb anhaltend hoch.

Sucht und häusliche Gewalt

Eine Kooperation mit dem BZB+ und der Anlaufstelle für Häusliche Gewalt ist 2016 angegangen. 2017 kamen die Klinik im Hasel und die Opferhilfeberatung dazu. Wir treffen uns zweimal pro Jahr zu einer stellenübergreifenden Intervention.

Aktionstage psychische Gesundheit

Die Suchtberatung ags engagierte sich wieder zusammen mit vielen anderen Playern im Kanton an den Aktionstagen psychische Gesundheit und führte im Herbst zusammen mit den Psychiatrischen Diensten Aargau AG (PDAG) in Brugg einen gut besuchten Anlass zum Thema «Angehörige sind mitbetroffen» durch.

Online-Beratung

Die Suchtberatung ags beteiligt sich weiterhin bei SafeZone, einem Online-Beratungs-Angebot zu Suchtfragen, welches schweizweit von 20 Organisationen unter der Leitung von Infodrog betrieben wird.

Veränderungsprozess ambulante Suchtberatung

Wir haben 2017 ein Konzept zur fachlichen Zusammenarbeit erarbeitet und einen Kooperationsvertrag mit unseren Kooperationspartnern BZB+, Klinik im Hasel und PDAG ausgehandelt. Ab 2018 werden an den Standorten Aarau, Brugg und Lenzburg die Teams der Suchtmedizin und Suchtberatung ags Hand in Hand zusammenarbeiten. Klienten/Klientinnen dürfen selbst entscheiden, in welcher der sieben Suchtberatungsstellen sie Gespräche vereinbaren möchten, und es wird neu auch delegierte Psychotherapie angeboten.

Anna-Barbara Villiger, Leitung Suchtberatung ags



Betriebsrechnung Suchtberatung ags, alle Beratungsstellen

ERTRAG		AUFWAND	
Staatsbeitrag	3 570 833.35	Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	9 540.30
Diverse Erträge	83 118.15	Personal	2 882 339.00
Rücklagen	163 842.46	Infrastruktur	489 226.08
		Öffentlichkeitsarbeit	46 228.41
		Büroaufwand und Spesen	375 242.44
		Übriger Aufwand	15 217.73
Total	3 817 793.96	Total	3 817 793.96

Kennzahlen

Neumeldungen: 1 161

Klienten/Klientinnen: 2 146 (davon 116 Klienten/Klientinnen Spielsuchtberatung)

Beratungen: 8 748 (davon 333 Spielsuchtberatungen)

Abklärungsberichte zuhanden Grand Casino Baden: 59

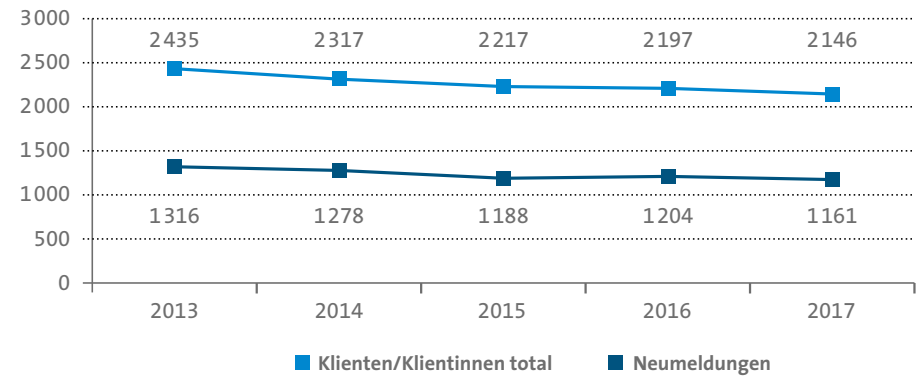
Team

Stellenleitende: Pasquale Carucci, Jürg Kehrl, Tanya Mezzera, Daniel Quennoz, Hanspeter Stocker, Anna-Barbara Villiger, Helmut Wolfer; **Fachpersonen Administration/Sachbearbeitung:** Yvonne Dubach, Simone Fried, Regina Hess, Carola Ritz, Pia Rothen, Claudia Vonrüti, Regula Wittwer Eliwa; **Fachpersonen Beratung:** Cécile Aldrian, Kyra Fanghänel, Helen Frei, Sandra Gamsriegler, Deborah Höhener, Ines Hoffmann, Paul Hürst, Claudia Iten, Fabian Joehro, Madlen Liersch, Michael Marti, Annette Müller, Ruth Roscha, Lisa Schmid, Christian Solèr, Patrick Stadelmann, Sibylla Tschanz, Andrea Wegmüller, Beat Wyss, Monika Zimmermann; **Fachpersonen Reinigung:** Madeleine Blum, Nadia Häfelfinger, Regina Müller, Doris Stutz, Agron Xhafaj

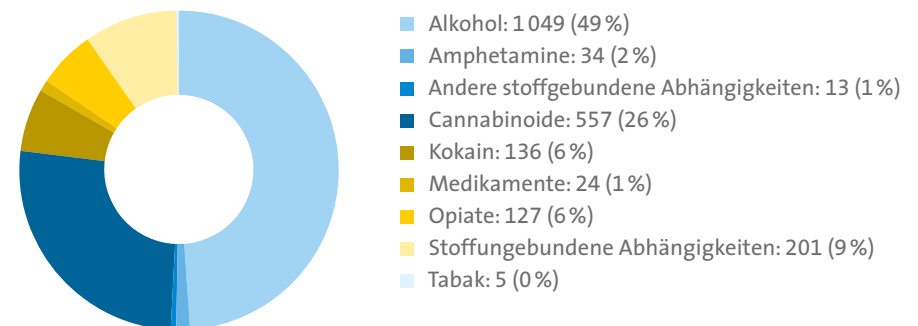
Erreichbarkeit

Unsere aktuelle Erreichbarkeit finden Sie auf www.suchtberatung-ags.ch/kontakt

**Neumeldungen und Total Klienten/Klientinnen 2013 – 2017
 Suchtberatung ags**



**Klienten/Klientinnen nach Suchtformen 2017
 Suchtberatung ags**



Bilanz

AKTIVEN	31.12.2017 (CHF)	31.12.2016 (CHF)
Flüssige Mittel	2 289 235.16	2 072 285.58
Forderungen	69 407.93	46 018.59
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 622.55	8 532.97
Umlaufvermögen	2 363 265.64	2 126 837.14
Sachanlagen	33 121.37	55 189.93
Anlagevermögen	33 121.37	55 189.93
Total Aktiven	2 396 387.01	2 182 027.07
PASSIVEN	31.12.2017 (CHF)	31.12.2016 (CHF)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	337 758.71	66 225.05
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 910.68	2 418.51
Passive Rechnungsabgrenzungen	21 750.00	10 250.00
Kurzfristige Rückstellungen	375 000.00	250 000.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	737 419.39	328 893.56
Suchtprävention Aargau	102 726.49	102 726.49
Ambulante Suchtberatung	2 640.91	152 914.58
Geschäftsstelle	7 268.90	9 966.55
Total langfristiges Fremdkapital	112 636.30	265 607.62
Stiftungskapital	50 000.00	50 000.00
Freies Kapital		
– Suchtprävention Aargau	249 043.61	252 122.29
– Ambulante Suchtberatung	780 768.17	794 336.96
– Geschäftsstelle	118 905.35	113 676.60
– Stiftung	347 614.19	377 390.04
Jahresergebnis	–	–
Total Organisationskapital	1 546 331.32	1 587 525.89
Total Passiven	2 396 387.01	2 182 027.07

Betriebsrechnung

BETRIEBSERTRAG	1.1. – 31.12.2017 (CHF)	1.1. – 31.12.2016 (CHF)
Beiträge der öffentlichen Hand (Staatsbeitrag)	4 900 287.55	4 679 565.86
Erhaltene Zuwendungen		
– Kirchgemeinden	8 653.15	9 883.95
– Gönner/Spenden für Klienten/Klientinnen	26 399.00	9 710.00
– Glücksspiel	31 827.00	29 252.00
– Projekte	1 250.00	5 250.00
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	40 229.20	59 949.02
Total Betriebsertrag	5 008 645.90	4 793 610.83
AUFWAND	1.1. – 31.12.2017 (CHF)	1.1. – 31.12.2016 (CHF)
Projekt- oder Dienstleistungsaufwand		
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	–9 540.30	–5 818.52
Personalaufwand	–3 908 018.55	–3 862 118.05
Miete und Zinsen, inkl. Heizung/Strom	–287 154.18	–283 333.87
Mobiliar, Einrichtungen und Versicherungen	–353 635.53	–240 638.29
Öffentlichkeitsarbeit	–66 545.34	–35 404.40
Büroaufwand	–63 703.06	–59 966.18
Reise- und Verpflegungsspesen	–57 018.10	–61 539.75
Abschreibungen	–19 530.33	–35 034.03
Total Projekt- oder Dienstleistungsaufwand	–4 765 145.39	–4 583 853.09
AUFWAND	1.1. – 31.12.2017 (CHF)	1.1. – 31.12.2016 (CHF)
Administrativer Aufwand		
Personalaufwand	–333 144.85	–301 774.80
Miete und Zinsen, inkl. Heizung/Strom	–25 220.52	–23 576.98
Mobiliar, Einrichtungen und Versicherungen	–19 537.08	–18 204.75
Öffentlichkeitsarbeit	–25 526.47	–4 048.07
Büroaufwand	–23 534.11	–27 108.93
Reise- und Verpflegungsspesen	–6 747.15	–7 341.70
Abschreibungen	–3 958.84	–5 091.15
Total Administrativer Aufwand	–437 669.02	–387 146.38
Total Aufwand	–5 202 814.41	–4 970 999.47
Finanzergebnis	2.62	305.16
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	–194 165.89	–177 083.48
Veränderung des Fondskapitals	152 971.32	14 582.83
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	–41 194.57	–162 500.65
Veränderung des Organisationskapitals	41 194.57	162 500.65
Jahresergebnis nach Zuweisungen	0.00	0.00



Revisionsbericht über die Rechnung der Suchthilfe ags

Die thv, als Revisionsstelle, hat die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Suchthilfe ags für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Revision erfolgte nach dem Standard zur eingeschränkten Revision.

Die thv ist bei ihrer Revision nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz, Statuten und Rahmenverträgen entspricht.

Download

Der Revisionsbericht ist auf der Website www.suchthilfe-ags.ch/revisionsbericht abrufbar und wird allen Interessierten auf Wunsch kostenlos zugestellt. Bestellungen bitte an: geschaeftsstelle@suchthilfe-ags.ch oder Suchthilfe ags, Geschäftsstelle, Kasinostrasse 29, 5000 Aarau.

Dank

Ein herzliches und grosses Dankeschön an alle, die uns 2017 unterstützt haben.

Operatives Management

Seit 2014 hat die Suchthilfe ags CHF 1 388 000.00 zur Sanierung des Finanzhaushalts des Kantons Aargau beigetragen. Dies bedeutete auch, viel Vertrautes loszulassen und sich auf Neues einzulassen. Der Veränderungsprozess war einerseits schmerzlich und hat andererseits immer wieder einiges an Kreativität verlangt. Gemeinsam haben wir immer wieder um den bestmöglichen Weg gerungen und diesen jeweils auch gefunden und umgesetzt. Das hat Freude gemacht! Ich bin stolz auf alle Mitarbeitenden und Organe der Suchthilfe ags. Nur durch unser gemeinsames Wirken in dieselbe Richtung konnten wir unsere Ziele erreichen.

Die Suchtprävention Aargau und die Suchtberatung ags, die beiden Dienstleistungen der Suchthilfe ags, bleiben bestehen. Die Identität bewahren und die Vorteile einer Kooperation von Beratung und Behandlung nutzen, dies wird ab 2018 mit der Integrierten Suchtbehandlung Aargau möglich. Wir danken allen, die mitgeholfen haben, eine gute Lösung zu finden: nah, unkompliziert, umfassend und kantonal flächendeckend – einmalig in der Schweiz.

Auch 2018 werden wir mit der Umsetzung der neuen Strukturen und der Entwicklung einer gemeinsamen Kooperationskultur stark herausgefordert sein.

Ich danke unseren Auftraggebern, unserem Stiftungsrat, dem Stiftungsbeirat und all unseren Kooperationspartnern/Kooperationspartnerinnen für die zielgerichtete und konstruktive Zusammenarbeit.

Den Mitarbeitenden der Suchthilfe ags spreche ich ein grosses Dankeschön für die kompetente, engagierte und motivierte Dienstleistungserbringung aus.

Suchthilfe ags, Geschäftsstelle

Geschäftsführer: Hans Jürg Neuenschwander; **Assistentin Geschäftsführer:** Corina Lüthi;
Fachperson Reinigung: Cosimina Iemello

Erreichbarkeit

Unsere aktuelle Erreichbarkeit finden Sie auf
www.suchthilfe-ags.ch/kontakt

Strategisches Management

«Organisation ist ein Mittel, die Kräfte des Einzelnen zu vervielfachen» (P.F.D.)

Die Integrierte Suchtbehandlung Aargau geht ab dem 1. Januar 2018 gemeinsam mit den vier Organisationen BZB+, Klinik im Hasel, Psychiatrische Dienste Aargau AG (PDAG) und Suchthilfe ags in die Zukunft. Das Fundament konnte gemeinsam erstellt werden, wesentliche und entscheidende Elemente für den Bau sind vorhanden, die Feinarbeit steht noch bevor.

Bei der Leistungserbringung stehen die Klienten- und Patientenorientierung, die Qualität und die Reputation im Vordergrund. Die Prozesse müssen nun im Alltag auf diese Anforderungen angepasst und fein ausgerichtet werden. Diese Feinarbeit bedeutet nochmals eine grosse Herausforderung und etlichen auch zusätzlichen Aufwand, jedoch auch Gestaltungsraum, für alle.

Wir werden auch nicht darum herumkommen, uns immer wieder mit den Zahlen auseinanderzusetzen. Bedenken wir dabei, dass gute Entscheidungen auf Wissen und Erfahrung basieren und nicht nur auf Zahlen.

Wenn Führungskräfte und Mitarbeitende aller vier Organisationen ihre Kräfte auf die gemeinsamen Anforderungen und Ziele hin bündeln, dann wollen sie für die Menschen in Behandlung das Richtige.

Im Namen des Stiftungsrates darf ich dem herzlichen Dank und der grossen Wertschätzung für die wertvolle und zielführende Zusammenarbeit Ausdruck geben.

Renate Gautschy, Stiftungsratspräsidentin

Suchthilfe ags, Stiftungsrat

Präsidentin: Renate Gautschy; **Vizepräsidentin:** Ursula Jutzli; **Mitglieder:** Regula Dell'Anno, Kathrin Muggli, Christian Schürch, Markus Weber